



Dorfzeitung Schenna



Poste Italiane SpA – Versand im Postabbonnement – 70% CNS Bozen

Erscheint monatlich

Nr. 2 Schenna, Februar 2020 40. Jahrgang

29. Vollversammlung des Tourismusvereins 2019 wieder sehr gutes Tourismusjahr

Nach einer sehr guten Saison reiht sich auch das Jahr 2019 in die TOP 10 der erfolgreichen Tourismusjahre von Schenna ein. 183.000 Gästeankünfte, 1.055.000 Nächtigungen bei 6.070 Gästebetten und 174 Vollbelegungstage sind erfolversprechende Zahlen. Trotz des guten Saisonverlaufs wird es für alle Tourismustreibenden eine große Herausforderung der kommenden Jahre sein, eine gesunde Balance zwischen Innovation und Tradition sowie Modernem und Ursprünglichem zu finden.

Auf der 29. ordentlichen Vollversammlung des Tourismusvereins Schenna am Mittwoch, den 15. Jänner

2020, ließen der Präsident Hansjörg Ainhauser und Direktor Franz Innerhofer das abgelaufene Touris-

musjahr 2019 im gut besetzten Bürgersaal des Vereinshauses Unterwirt nochmals Revue passieren und gaben gleichzeitig einen Ausblick auf die anstehende Saison 2020. Nach einer Gedenkminute für den im vergangenen Jahr verstorbenen Ehrenpräsidenten Franz Mair und der Begrüßung der 200 Mitglieder, Interessierten und Ehrengäste – davon namentlich Pfarrer

Hermann Senoner, Bürgermeister Alois Kröll, HGV-Bezirksobmann Hansi Pichler und HGV-Ortsobfrau Doris Kohlgruber – der Gemeindefereferenten sowie aller Vereinsobmänner durch den Präsidenten Ainhauser ernannte die Vollversammlung die Stimmzähler und den Schriftführer. Ein zentraler Punkt der diesjährigen Vollversammlung war das Referat „Move & Relax“: Destinationsentwicklung für Silver Ager von Dr. Peter Heimerl, Studienleiter an der Tiroler Privatuniversität UMIT in Hall in Tirol.

Quo vadis Schenna?

Bei der Bewertung der Tourismussaison 2019 spielten die meteorologischen Verhältnisse besonders in den Monaten April, Mai und November eine bestimmende Rolle. Die Weihnachtssaison ist auch dank der guten Wetterlage positiv verlaufen. Trotz des hochwertigen Angebotes auf Betriebs- und Ortsebene, des hohen Qualitätsanspruches und der schönen Kultur- und Naturlandschaft kämpft Schenna mit so manchen Angebotsdefiziten. Die infrastrukturellen Einrichtungen, die attraktiven Verkehrsanbindungen und



Eine Schenna-Postkarte



Für den Präsidenten des Tourismusvereins Schenna, Hansjörg Ainhauser, muss Schenna nachhaltig attraktiv bleiben, damit sich alle wohlfühlen.



In seinen Grußworten lobte Bürgermeister Luis Kröll die gute Zusammenarbeit zwischen der Gemeindeverwaltung und dem Tourismusverein.

Anreisemöglichkeiten, eine nachhaltige Verkehrsentwicklung im Ort und um Meran und die Aufwertung unseres Lebens- und Erholungsraumes sind die großen Herausforderungen für die nächsten Jahre. Schenna hat ein tolles Urlaubsangebot, ein hervorragendes Produkt und verfügt über die entsprechende Bühne. Kritisch sieht Direktor Franz Innerhofer auch den Preis-Konkurrenzkampf landauf landab und vertretet daher die Meinung, dass „wir besser sein müssen als

die anderen und nicht billiger!“ Auch die vielen Reklamationen der langjährigen Schenna-Gäste bezüglich Bautätigkeit und Baustil, der Mobilität und des Landschaftsbildes müssen ernst genommen werden, so der Präsident in seinem ausführlichen Rückblick.

Gestaltung des Ortsbildes und Pflege der Wanderwege

Neben der qualitativen Verbesserung und Modernisierung des gesamten Dienstleistungsangebotes hat sich

der Tourismusverein seit einigen Jahren die Verbesserung der Infrastruktur und die Verschönerung des Ortsbildes zum Ziel gesetzt. Im vergangenen Jahr wurden u.a. ein weiteres Teilstück des Mitterplattweges, der Wanderweg vom Zmailer zum Rastlhof, der Wanderweg von der Mahdalm in Richtung Gomp Alm, von der Streitweide bis zur Oberen Alm und der Ifinger Scharltweg (Forstamt Meran) saniert bzw. verlegt. Dank der professionellen Beratung durch die Landschaftsarchitektin Andrea Göhring geben die gepflegten Blumenbeete und –inseln Schenna ein farbenfrohes Erscheinungsbild.

Events als Marketinginstrument

Stellvertretend für erfolgreiche Veranstaltungen mit großer Werbewirkung im vergangenen Jahr sind die Tour of the Alps, die Südtirol Classic und die ADAC Europa Classic hervorzuheben. Der Präsident nahm in seinem Bericht aber auch kurz Stellung zu anderen Highlights, wie dem Meraner Frühling, Südtirol Balance, der Bauernkuchl, dem Bauernadvent beim Pförtl-Hof und dem Eislaufplatz auf dem Raiffeisenplatz. Für Franz Innerhofer generiert die Südtirol Classic nicht nur Nächtigungen für Schenna, sondern ist über die Grenzen hinaus ein wichtiges Marketinginstrument. Ein Großteil dieses Angebotes ist nur durch die Zusammenarbeit von Sponsoren möglich. In diesem Zusammenhang

bedankte sich der Präsident vor allem bei der Raiffeisenkasse Schenna, der Gemeinde Schenna, der Spezialbierbrauerei Forst, Alps Coffee Schreyögg, Schloss Schenna, Classic Fertigung, Back Magic, Rohrer Immobilien, Firma Nägele, Staschitz Goldschmied, Martin Reisen und natürlich bei allen Vereinen für ihre Unterstützung. Außerdem wünschte sich der Präsident, dass die Gästeehrungen in den Betrieben in einem festlichen Rahmen zelebriert werden.

Internet & Social media

Im April 2019 wurde von der Firma Keep In Mind die erste Version der Schenna-App veröffentlicht und bis Dezember wurde die App knapp 10.000-mal heruntergeladen. Bereits seit Juni 2009 ist der Tourismusverein Schenna mit einer Business-Seite auf Facebook vertreten und in diesem Zeitraum wurde die beachtliche Zahl von über 90.000 Fans erreicht. Um auch ein jüngeres Zielpublikum anzusprechen, ist der Tourismusverein Schenna seit Januar 2019 mit einer Business-Seite auf Instagram vertreten. Ende 2018 hat der Landesverband für Tourismusorganisationen Südtirols (LTS) den Touristmanager veröffentlicht. Diese Online-Software für Klein- und Mittelbetriebe wurde vom LTS-Geschäftsführer Hubert Unterweger den anwesenden Mitgliedern kurz vorgestellt.

Marketing & Pressearbeit
Printmaßnahmen in Ko-



Auch Hubert Unterweger (LTS), Dr. Peter Heimerl und Kurt Sagmeister (IDM) waren der Einladung des Tourismusvereins gefolgt.



Direktor Franz Innerhofer ist überzeugt, dass der Tourismusverein eine sehr gute Visitenkarte für Schenna ist.

operation mit der IDM in verschiedenen Medien der Kernmärkte, Sommerkampagnen in den Aufbaumärkten, Print- und Online-Maßnahmen bei lokalen Medienhäusern waren die Schwerpunkte für 2019. Im Sommer 2019 wurde von der Filmproduktionsfirma Gugg OHG aus Meran ein Vier-Jahreszeiten-Imagefilm über Schenna fertiggestellt und online auf verschiedenen Kanälen gestreut. Auch die insgesamt fünf realisierten Filmproduktionen mit PeerTV sind



Für HGV-Ortsobfrau und Vorstandsmitglied Doris Kohlgruber ist der Tourismus ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für Schenna.

nun abgeschlossen und auf Schenna.TV verfügbar. Im Dezember 2019 wurde die nunmehr 8. Auflage des Schenna Magazines unter dem Titel „Zommhucken“ präsentiert. Im vergangenen Jahr wurden neue Schenna-Postkarten ausgearbeitet, die in verschiedenen Geschäften in Schenna erhältlich sind.

Bereits seit über 10 Jahren arbeitet der Tourismusverein Schenna erfolgreich mit der Presseagentur Angelika Hermann-Meier PR aus Bayern zusammen. Neujahrsempfänge, Pressemeldungen und 5 individuell geplante Pressereisen sind das Resultat dieser Zusammenarbeit.

Das Tourismusjahr 2019 in Zahlen

Auch 2019 war wieder ein sehr gutes Tourismusjahr. Im Berichtszeitraum vom 1.1. bis zum 31.12.2019 sind 182.859 Ankünfte und 1.055.167 Übernachtungen verzeichnet worden, das sind rund 1,3% mehr Ankünfte und 0,2% weniger Nächtigungen als im Vorjahr. Bei einer offiziellen Bettenanzahl von 6.070 beträgt die durchschnittliche Bettenauslastung 174 Tage. Die Zunahme der Gästeankünfte bei geringer wachsenden Nächtigungszahlen hat zur Folge, dass die Aufenthaltsdauer nunmehr bei 5,8 Tagen liegt.

Direktor Franz Innerhofer ist überzeugt, dass eine noch höhere Auslastung durch eine Saisonverlängerung und eine qualitative Verbesserung des Angebotes zu erreichen ist.



Die 29. Vollversammlung des Tourismusvereins Schenna im Vereinshaus war wiederum gut besucht.

Einige touristische Kennzahlen 2019:

Beherbergungsbetriebe	240
Gästebetten	6.070
Nächtigungen	1.055.167
Ankünfte	182.859
Vollbelegungstage	174
Herkunftsländer der Gäste	Deutschland: 79,9 % Schweiz: 7,8 % Italien: 5,9 % Österreich: 2,9 % Benelux: 2,0 % und andere 1,5 %
Aufenthaltsdauer	5,8 Tage
Gästeerhungen	799
Geehrte Schenna-Gäste insgesamt	38.448
Schenna-Fans auf Facebook	90.568



Aufräumarbeiten mit der Motorsäge auf den Wanderwegen



Die MitarbeiterInnen im Tourismusbüro – ein starkes Team

Finanzierung und Bilanz

Der Präsident der Rechnungsprüfer, Dr. Franziskus Dosser, berichtete den Mitgliedern, dass das wirtschaftliche Ergebnis 2019 aufgrund der großen Investitionstätigkeit durchaus als sehr zufriedenstellend eingestuft werden kann.

Die Einführung der Ortstaxe und die damit verbundene sichere Grundfinanzierung der Tourismusvereine haben sich bewährt. Neben der Ortstaxe sind vor allem die Werbebeiträge der Beherbergungsbetriebe und weiterer Unternehmen (Restaurants, Berggasthöfe, Handel, Handwerk u.a.) von großer Bedeutung. Die

dritte wichtige Säule ist die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde, die Autonome Provinz Bozen und die Raiffeisenkasse Schenna. In der Abschlussrechnung des Tourismusvereins scheinen Einnahmen von Euro 2.597.320 auf, die Ausgaben belaufen sich auf Euro 2.549.392 – die Bilanz per 31.12.2019 schließt nach Berücksichtigung aller Abschreibungen, Rückstellungen sowie Steuern mit einem Gewinn von Euro 47.927 ab.

Vorhaben für 2020

Sowohl Franz Innerhofer als auch Hansjörg Ainhäuser nahmen in ihren Be-

richten zu den geplanten Vorhaben des Tourismusvereins kurz Stellung. Ein wichtiges Vorhaben ist die Erneuerung und Sanierung des Backoffice- und Frontoffice-Bereiches im Tourismusbüro. Auch die Ortseinfahrt „Grüß Gott in Schenna“ wird moderner und ansprechender gestaltet. Die Neubeschilderung der Wanderwege, die Aufwertung des Kinderspielfeldes im Rebenpark und die Realisierung eines „Wein- und Apfelwanderweges“ sind weitere wichtige Maßnahmen für die touristische Entwicklung von Schenna.

„Move & Relax“: Destinationsentwicklung für Silver Ager

Dr. Peter Heimerl, Studienleiter an der Tiroler Privatuniversität UMIT in Hall in Tirol, erläuterte in seinem Referat, welche Einflussfaktoren für die Destinationsentwicklung relevant sind und versuchte in seinem Vortrag aufzuzeigen, welche Zielgruppe für Schenna interessant sein könnte. Im Vergleich mit Ischgl (Apré) und Serfaus (SUV) unterstrich Heimerl die Wichtigkeit einer unverwechselbaren strategischen Positionierung von Schenna. Nach der Analyse eines Stärken- und Schwächenprofils sowie den aufgezeigten Einflussfaktoren auf die Destinationsentwicklung kristallisiert sich laut Heimerl folgende Zielgruppe für den Ferienort Schenna heraus: Europäer (DACH, I) Individualisten und Active Silver Ager. Als Kernprodukte sieht Hei-



Rechnungsprüfer Dr. Franziskus Dosser zeigte sich über das gute Betriebsergebnis erfreut.

merl Natur, Erholung, Bewegung und Genuss. Aber auch Gastfreundschaft, Authentizität, Regionalität und Nachhaltigkeit spielen eine gewichtige Rolle. Heimerl unterbreitete der Vollversammlung den Vorschlag, die junge Unternehmergeneration zu einem World Café (Workshop) mit dem Arbeitstitel „Die junge Unternehmergeneration entwirft Schenna 2030“ einzuladen.

Aus der Gemeindestube ...

Bürgermeister Alois Kröll bedankte sich für die enge und fruchtbare Zusammenarbeit zwischen der Gemeindeverwaltung und dem Tourismusverein und lobte die beispielhafte Pflege des Wanderwegenetzes und die Gestaltung der vielen Blumenbeete. Weiters nahm der Bürgermeister kurz zur Fertigstellung der Masulbrücke, den laufenden Arbeiten in der Pichlerstraße und im Ortsteil St. Georgen Stellung. Zudem appellierte er an die Schenner Bevölkerung, die



Die Bauernkuchl – ein tolles Event

Newsletter der Gemeinde Schenna zu abonnieren, um über aktuelle Mitteilungen laufend informiert zu sein. So beteiligt sich die Gemeinde Schenna auch am Projekt Pro Bike, und laut Bürgermeister wird die Radmobilität in den nächsten Jahren eine große Herausforderung für Schenna werden. Gemeinsam mit mehreren Vereinen plant die Gemeinde Schenna im Frühjahr wieder eine Säuberungsaktion auf den Wanderwegen. Denn ein sauberes Dorf ist eine wichtige Visitenkarte für einen touristischen Ort wie Schenna, so Luis Kröll.

Hansi Pichler informiert ... Gemeindereferent Hansi Pichler berichtete den Mitgliedern vom zeitnahen

Ausbau des Breitbandnetzes in Verdins, in der St. Georgener-, Pichler- und Ifingerstraße. Kurz angerissen wurden von Pichler auch die Arbeit bei der IDM mit dem neuen Generaldirektor Erwin Hinteregger und die neuen Projekte, wie die Südtirol-App und das Ziel, die Nebensaisonen im Frühjahr und Spätherbst zu stärken.

Für die HGV-Ortsobfrau Doris Kohlgruber ist der Tourismus ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, durch den Schenna zu einem schönen Tourismusort gewachsen ist. Kritisch äußerte sich Frau Kohlgruber zum Thema Overtourism. Ein besonderes Anliegen ist für sie die Realisierung eines Wein-Genuss-Weges 2021 in Schenna.

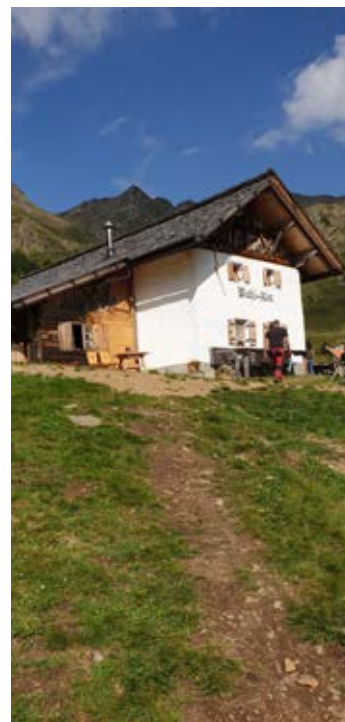
In seinen Grußworten lobte Altpräsident Jakob Pichler die Weitsicht und Pionierarbeit der beiden verstorbenen Ehrenpräsidenten Hans Pichler und Franz Mair. Einige Sorgenfalten bereiten ihm die Bautätigkeit und die moderne Architektur der Hotelbetriebe. Lobende Worte fand Pichler für die Instandhaltung der Wanderwege und die Pflege der farbenprächtigen Blumen- und Verkehrsinseln. Für den Altpräsidenten ist Schenna eine der schönsten Gemeinden Südtirols.

Nach weiteren Wortmeldungen in Bezug auf die Tourismusdichte und -gesinnung, die CO²-Bilanz und die begrenzten Infrastrukturen wünschte der Präsident Hansjörg Ainhäuser allen Tourismus-



Schenna blüht auf vom 1. April bis 31. Mai 2020

treibenden eine gute Saison 2020 und lud alle Mitglieder ein, sich beim von Catering Fink vorbereiteten Buffet nach einer intensiven Vollversammlung zu stärken und auszutauschen. Einen abschließenden Dank richtete er auch an die Kellerei Meran Burggräfler für den kostenlosen Ausschank der erlesenen Weine.



Ein Teilstück des Wanderweges Nr. 4 zur Mahdalm wurde von den Arbeitern des Tourismusvereins neu verlegt.

Der Tourismusverein Schenna
sucht für die Saison 2020 eine/n

Mitarbeiter/in für den Informationsbereich

Sie sind teamfähig, sprachlich gewandt,
ortskundig und haben ein sicheres und freundliches
Auftreten, dann freuen wir uns auf Sie!

und einen

Arbeiter für den Außenbereich

Haben Sie Freude an dieser Arbeit, handwerkliches
Geschick und gestalterische Fähigkeiten,
dann melden Sie sich einfach bei uns!

Ihre Bewerbung richten Sie bitte per E-Mail an:

Tourismusbüro Schenna

Erzherzog-Johann-Platz 1/D – 39017 Schenna

Tel. 0473 945669 – info@schenna.com

www.schenna.com



IMPRESSUM: „Dorfzeitung Schenna“

Eigentümer und Herausgeber: Dorfzeitung Schenna, Wiesenweg 3, 39017 Schenna
Eingetragen beim Landesgericht Bozen mit Dekret vom 28.08.1992, Nr. 8469. – Versand im Postabonnement, Art. 2, Absatz 20/C, Gesetz 662/96, Filiale von Bozen.

Druck: MEDUS, Meran, Georgenstr. 7/a

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Martha Innerhofer

Redaktion: Dr. Walter Innerhofer
Hermann Orian
Elisabeth Flarer Dosser
Dr. Andreas Dosser
Stefan Wieser
Elisabeth Thaler
Burgi Waldner

Erscheint monatlich, Redaktionsschluss jeden ersten Samstag im Monat.

Abgabe von Berichten samt Bildern und Bildunterschriften bei den Redaktionsmitgliedern. Es wird keine Werbung veröffentlicht. Eingesandte Bilder werden nur auf Anfrage zurückerstattet. Die Redaktion behält sich vor, Einsendungen zurückzuweisen, zu kürzen und zu korrigieren. Digital erarbeitete Unterlagen sind erwünscht.

E-Mail: dorfzeitung@schenna.com

Copyright: Alle Rechte bei Dorfzeitung Schenna, sofern nicht ausdrücklich anders angeführt.

Auf die Bühne, fertig, los ...

Am 7. März beginnt die 29. Ausgabe der Kulturwochen „Schenner Langes“



Viel los auf der Bühne des heurigen Schenner Langes: Die Volksbühne ratscht und tratscht munter aneinander vorbei und die Tallner Schauspieler und Schauspielerinnen verstricken sich in komplizierte Liebesgeschichten am Bauernhof. Die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse Grundschule setzen sich ebenso in Szene und laden ein, sich mit den Stadtmusikanten auf Wanderschaft zu begeben.

Kinder kommen auch bei der Veranstaltung mit den beiden Clowns Herbert und Mimi voll auf ihre Kosten, während sich Erwachsene bei einem guten Glas Wein über Kriminalfälle gruseln dürfen.

Die Schenner Jugend lädt hingegen die Dorfvereine ein, sich selbst auf die Bühne zu wagen und Wissen und Geschicklichkeit zu zeigen, während der Chor Einsicht in eine fast unbekannte Bühne gewährt: der Chor mit seiner wunderbaren Orgel in unserer Pfarrkirche. Musik darf im Programm

des Schenner Langes nicht fehlen. Die vielen Musikanten und Musikantinnen der Musikkapelle füllen nicht nur die gesamte Bühne, sondern ihre Musik erfüllt traditionsgemäß wunderbar den Vereinssaal. Poetisch, aber auch rockig wild wird Eva Kuen am Tag der Frau die Bühne für ihren musikalischen Seegang nützen.

„Filmbühne frei“ heißt es gleich zweimal. Während der Heimatpflegeverein mit einem preisgekrönten Dokumentartfilm auf die Bedeutung des Honigs aufmerksam macht, erinnert der AVS in seinem Jubiläumsjahr mit einem sehr sehenswerten Film an sein Gründungsmitglied Heini Holzer.

Begleitet werden die Kulturwochen wie immer mit einer interessanten Ausstellung – dieses Mal stellt die Dorfzeitung ihre 40-jährige Tätigkeit in 50 Bildern aus. Die Kulturreferentin Annelies Pichler bedankt sich bei den teilnehmenden Schenner Vereinen für die viele Arbeit vor, auf und hinter der Bühne und für die gute Zusammenarbeit! Doch was wäre die Bühne ohne die Zuschauer, ohne die Menschen, die gemeinsam lachen, sich austauschen, nachdenken, zuhören und genießen. „Seid eingeladen! Gemeinsam werden wir wieder einen schönen Schenner Langes erleben“, freut sich Annelies Pichler. Bühne frei!

Wir gratulieren!

Der 86-jährige Alois Kuen feiert 60 Jahre als Bauer beim Untertaser.

Die harte Arbeit, der unermüdliche Fleiß und die Liebe zu den Schafen haben sein Leben auf dem Hof geprägt.

Seine Hilfsbereitschaft, Herzlichkeit und die Freundschaft zu seinen Nachbarn zeichnen Luis aus.

Bei der letzten Hauptversammlung der Viehversicherung am Schennaberg, welche 1967 gegründet

wurde und den Bergbauern eine kleine Hilfe war, lud der rüstige und lebensfrohe Luis die anwesenden Bauern und Bäuerinnen zum Abendessen ein. Auch die hausgemachten Krapfen durften nicht fehlen und standen reichlich auf dem Tisch.

Die Nachbarn gratulieren dem Luis von Herzen zu seinem Lebenswerk „Bauer sein“ beim Untertaser. Er ist ein Vorbild, Nachbarn und Freunde applaudieren zum erfolgreich geführten Hof.



Älls, älls Guete Luis! Bleib gsund, mir winschen dir nou läng a guete Zeit!

Raiffeisenkasse Schenna



Am Unsinnigen Donnerstag überraschte die Raiffeisenkasse Schenna ihre Mitglieder und Kunden mit einem Faschingskrapfen.

Jahreshauptversammlung der FF Verdins Neuaufnahme und Ehrung für 40-jährige Mitgliedschaft

Am 10. Jänner 2020 fand im Mehrzwecksaal von Verdins die diesjährige Jahreshauptversammlung der FF Verdins statt.

Der Kommandant Georg Almberger begrüßte bei der 116. Jahreshauptversammlung 51 aktive Wehrmänner, 6 Ehrenmitglieder und 4 Mitglieder außer Dienst sowie Bürgermeister Luis Kröll, Bezirksfeuerwehrinspektor Max Pollinger, Abschnittsinspektor Sepp Spechtenhauser, Kommandant der FF Schenna Klaus Pföstl sowie den Kommandanten der FF Tall Konrad Mair.

Nach einer Gedenkminute für die im letzten Jahr verstorbenen Kameraden Hermann Kaufmann und Sebastian Prünster hielt der Kommandant Rückschau auf das abgelaufene Jahr 2019. Bei 20 Einsätzen bestätigte sich die Wichtigkeit des freiwilligen Dienstes der Wehrmänner. Einige Einsätze gestalteten sich als schwierig und erforderten Nachbesprechungen. Zudem traf man sich bei 41 Übungen, um für die vielseitigen Einsätze bestmöglich gerüstet zu sein.

Georg Almberger bedankte sich bei den Gruppenkommandanten für die Abhaltung der Übungen, ein weiterer Dank galt auch jenen Wehrmännern, welche bei den Übungen nie oder kaum gefehlt haben. Dies sind Florian Kaufmann, Eduard Burger, Christian Kuen, Reinhard Holzei-

sen, Johann Öttl, Hansjörg Pircher, Alois Prünster, Hannes Kaufmann, Michael Almberger, Rudolf Kröll, Gustav Ennemoser, Raimund Pircher, Florian Öttl, Stefan Pichler, Florian Pichler, Heinrich Pircher, Oswald Pircher, Julian Holzner, Freddy Pircher, Manuel Ennemoser, Karl Thaler und Christof Pichler. Hervorzuheben ist auch, dass sich 17 Wehrmänner in der Landesfeuerwehrschule weiterbildeten.

Bei vielen sportlichen Wettkämpfen auf Orts-, Bezirks- und Landesebene erzielten die Verdinser Feuerwehrleute beachtliche Erfolge. Einen Dank richtete der Kommandant an die Wettkampfgruppe für ihre Tätigkeit, sowie an die Komiteemitglieder, die in 8 Sitzungen Aufgaben und Probleme der Feuerwehr behandelten.

Auch bei Michael Almberger und Stefan Pichler bedankte sich der Komman-

dant für die Arbeit in der Jugendgruppe von Schenna. Die Jugendgruppe ist ein gutes Fundament für die Zukunft des Feuerwehrwesens.

Nach der Verlesung des ausführlichen Tätigkeitsberichtes durch den Schriftführer Thomas Kröll lieferte der Kassier Florian Pichler einen detaillierten Kassabericht. Der Gerätewart Reinhard Holzeisen berichtete über die Situation bei den Geräten und Fahrzeugen der FF Verdins. Die Jugendfeuerwehr präsentierte ihre große Tätigkeit mit einem selbst gedrehten Film. Jungfeuerwehrmann Franz Pircher wurde als aktives Mitglied in die Feuerwehr Verdins aufgenommen. Für seine 40-jährige Mitgliedschaft erhielt Hans Öttl eine Florianistatue und das Abzeichen in Gold.

Ein weiterer Höhepunkt der Versammlung waren die Neuwahlen. Thomas Kröll Schriftführer und Aus-

schussmitglied seit 2005, Florian Pichler Kassier und Ausschussmitglied seit 2005, Gottfried Hertscheg Gerätewart seit 2010, Hannes Kaufmann Gerätewart seit 2015 stellten sich nicht mehr der Wahl. Der Kommandant dankte ihnen für ihren gewissenhaften Einsatz und für die unzähligen ehrenamtlichen Stunden, die sie im Komitee geleistet haben.

Der Kommandant Georg Almberger und sein Stellvertreter Patrick Hertscheg stellten sich der Wiederwahl und wurden mit großer Mehrheit im Amt bestätigt. Als Ausschussmitglieder wurden Schriftführer Hansjörg Pircher, Kassier Julian Holzner und Gerätewart Reinhard Holzeisen gewählt, als Gerätewarten Manuel Ennemoser und Florian Öttl. Die Funktion als Kassarevisoren erhielten Heinrich Pircher und Florian Pichler. Rudolf Kröll wurde in seinem Amt als Fähnrich bestätigt. Als Gruppenkommandanten wurden gewählt: Florian



Die neue Kommandantschaft der Verdinser Feuerwehr



*Geehrter für 40 Jahre
Hans Öttl*



*Neuaufnahme
Franz Pircher*

Kaufmann, Christian Kuen, Freddy Pircher und als deren Stellvertreter Alexander Holzner, Raimund Pircher und Erwin Kofler.

Als Almberger das Wort dem Bürgermeister Luis Kröll übergab, bedankte er sich bei ihm und bei der Gemeindeverwaltung für den Beitrag zum Ankauf der neuen Einsatzhelme.

Der Bürgermeister überbrachte die Grüße der Gemeindeverwaltung und lobte die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und die vorbildliche Arbeit der FF Verdins. Weiters gratulierte er dem Jungfeuerwehrmann Franz Pircher zu seiner Aufnahme in die Feuerwehr. Dem Geehrten Hans Öttl dankte er für seinen jahrelangen Einsatz und dem neugewählten Komitee wünschte er viel Erfolg und gute Zusammenarbeit. Zudem lobte er die geleistete Arbeit der Kameraden, die sich nicht mehr der Wahl stellten.

Bezirksinspektor Max Pollinger appellierte an die Wehrmänner, wieder mehr Wert auf Disziplin und verantwortungsvolles Auftre-

ten in der Öffentlichkeit zu legen.

Abschnittsinspektor Sepp Spechtenhauser berichtete kurz über die Einsätze Mitte November, die durch das anhaltende schlechte Wetter nötig waren. Auch der Kommandant der FF Schenna Klaus Pföstl betonte, dass die Wetterkapriolen eine große Herausforderung werden: auf der einen Seite Hitze und Trockenheit und dann wieder Unwetter mit Hagel, Überschwemmungen und Erdbeben. Zudem bedankte er sich für die Mitarbeit bei der Jugendfeuerwehr. Konrad Mair Kommandant der FF Tall, bedankte sich für die gute Zusammenarbeit, schlussendlich verfolgen alle dasselbe Ziel und das ist es, Menschen in Notsituationen zu helfen.

Nach einigen Wortmeldungen und Anfragen beendete Kommandant Georg Almberger mit einem Dank an alle und mit dem Wahlspruch der Feuerwehr „Gott zur Ehr‘, dem Nächsten zur Wehr“ die Jahreshauptversammlung.

Sportgarage Meran feiert 40jähriges Betriebsjubiläum

Vor kurzem hat die aus Schenna stammende Familie Pichler das 40jährige Betriebsjubiläum der Sportgarage Meran gefeiert. 1979 im Herbst wurde der Betrieb von den damaligen Inhabern, der Familie Schwarz, übernommen.

Als treuer Mitarbeiter ist Thomas Schrott seit den Anfängen im Betrieb. Thomas ist der Sohn vom Schrott Luis, dem legendären Tankwart bei der ESSO Tankstelle in der Meraner Romstraße, ehemals Wenzl. Somit hatte er, wie man so schön sagt, schon „Benzin im Blut“, denn er wollte unbedingt Kraftfahrzeug-Mechaniker werden. Als kleiner schwächlicher Junge, gleich nach dem positiven Abschluss der Mittelschule im Sommer 1978, begann er, noch unter der Familie Schwarz bei der Sportgarage seine Lehre. Er hat sich mit Fleiß und viel Interesse vom Lehrling über den Gesellen bis zum Meister weitergebildet und hochgearbeitet. Seit Jahren ist er Annahme- und Werkstattleiter und somit

erster Ansprechpartner für Kunden und Mitarbeiter. Diese Aufgabe erfüllt er mit großer Verantwortung und mit Pflichtbewusstsein, als wäre es sein eigener Betrieb. In der Zwischenzeit hat Thomas sich verheiratet und Familie gegründet. Er hat sich mit seiner Familie in Schenna ein „Nest“, eine Wohnung, gebaut.

Thomas ist ein sehr geselliger und hilfsbereiter Zeitgenosse. Er bringt sich im Dorf beim Sportklub ein und, wenn jemand Hilfe braucht, ist Thomas zur Stelle. Somit hat er sich auch gut in das Dorfleben integriert. Im Beisein seiner Familie wurde Thomas Schrott für seine Arbeitstreue prämiert. Nach einer kurzen Ansprache wurde dem Jubilar eine Kunst-Figur des Künstlers Franz Pichler als Dank für seine Arbeitstreue überreicht.

Die Familie Pichler, die Arbeitskollegen sowie alle Mitfeiernden wünschen dem Thomas weiterhin alles Gute.



Der für seine Diensttreue geehrte Thomas Schrott mit der Sportgaragen-Familie Walter Pichler anlässlich des 40jährigen Betriebsjubiläums

Öffentliche Bibliothek

Rückschau und Ausblick: bunter Mix aus Bewährtem und Neuem

Bei der Sitzung des Bibliotheksrats Ende Jänner wird jeweils Bilanz über das abgelaufene Jahr gezogen und die obligate Jahresstatistik vorgestellt.

Die Bibliothek ist nach wie vor in kirchlicher Trägerschaft und ehrenamtlich geführt, wodurch die Gemeindeverwaltung entlastet und viel Bürokratie vermieden wird. Der Bibliotheksrat unter der Leitung von Annelies Pichler traf sich im abgelaufenen Jahr – wie vorgesehen – zu zwei Sitzungen. Elfriede Rainer und Franz Patscheider prüfen schon seit Jahren die Buchführung. Den Bibliotheksdienst versieht zurzeit ein Team von mehreren Freiwilligen: außer der Vorsitzenden Annelies Pichler und der Bibliotheksleiterin Maria Mairhofer auch Christina Gögele, Greti Rainer und Carolin Pichler, die den Kreis durchaus gerne erweitern möchten. Sie leisten in der Regel einmal wöchentlich den Ausleihdienst. Falls erforderlich, helfen Michaela Pamer, Christian Raifer und Mi-

chael Mairhofer aus. Die monatlichen Vorlesestunden plant und organisiert Christine Illmer äußerst liebevoll und abwechslungsreich. Ihnen allen gebührt Dank für ihren wertvollen Einsatz.

Am 10. Dezember 2019 hat sich die Bibliothek erneut dem Auditverfahren unterzogen und das Qualitätszertifikat erhalten.

Der Bestand der Bibliothek umfasst aktuell 7051 Medien. Neben den traditionellen Printmedien wie Romane und Sachliteratur für Erwachsene, Kinder- und Jugendbücher sowie Zeitschriften stehen auch Spiel- und Sachfilme auf DVD für alle Altersstufen, spannende Hörbücher und auch noch einige Musik-CDs sowie eine reiche Auswahl an Spielen zur Ausleihe bereit. Dieser Bestand wird durch Neuankäufe laufend ergänzt, und dabei werden Leserwünsche gerne berücksichtigt. So wurden im Berichtsjahr insgesamt 439 Medien (ohne Zeitschriften) neu eingearbeitet, im Gegenzug wurde eine be-

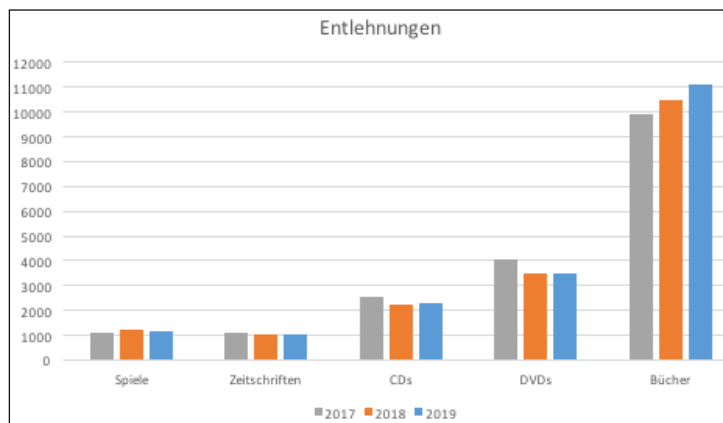


Kindergartenkinder von Verdins und Schenna folgen gespannt dem Puppentheater „Schneeweißchen und Rosenrot“.

trächtliche Anzahl (614) nicht mehr zeitgemäßer Titel ausgesondert. Übrigens, in nächster Zeit wird der Bestand an Medien durch eine Reihe von Hörfiguren, sogenannten Tonies, erweitert.

Die Entlehnungen sind insgesamt von 18.470 im Jahr 2018 auf 19.137 angestiegen, besonders augenfällig war dabei die Zunahme bei den Bilder- und Kinderbüchern. Dies sei wesentlich, wie die Bibliotheksleiterin betont, auf die vorzügliche Zusammenarbeit mit Kindergarten und Schule zurückzuführen. Die Effizienz

der bibliothekarischen Arbeit spiegelt sich jedoch – laut dem im Herbst veröffentlichten Bibliotheksplan 2021 – nicht nur in der Zahl der Entlehnungen wider, sondern ebenso in der Anzahl der Besucher, so wurden 2019 ca. 13.200 gezählt. Bibliotheken sollen vor allem auch Orte der Muße, Treffpunkt für soziale Kontakte und als Erlebnisraum frei von jeglichem Konsumzwang sein. Freilich ohne dabei ihre primäre Aufgabe als Informations-, Bildungs- und Lernorte, die die Lesekompetenz und die Freude am Lesen fördern und Kul-



Konditormeisterin Sieglinde Pircher verrät Tipps und Tricks rund um die Kunst des Backens.



Kreatives Kinderschminken zum Tag der Bibliotheken

tur schaffen, zu vernachlässigen.

366 Personen und zudem mehrere Institutionen haben im Laufe des Vorjahres die Bibliothek aktiv genutzt. Dass übrigens mehr als drei Viertel der Bibliothekskunden Mädchen und Frauen sind, entspricht in etwa dem landesweiten Trend. Der am häufigsten ausgeliehene Roman war „Wo die Liebe wohnt“ von Jill Mansell, bei den Kinderbüchern „Entdecke den Zoo“ und „Gregs Tagebuch – Eiskalt erwischt“ von Jeff Kinney. Auf der Jahresbestenliste der Non-Book-Medien stand das Hörbuch von Mira Sol „SOS per GPS“ aus der Reihe der drei!!! ganz oben.

Die Bibliothek war auch

im vergangenen Jahr um ein vielseitiges Veranstaltungsprogramm bemüht. Alle Kindergartengruppen und Schulklassen waren mindestens einmal zu einer eigenen Veranstaltung eingeladen. So fanden zum Beispiel die Erstklässler ausgesprochenen Spaß daran, die Bodenroboter Bee-Bots zu „programmieren“. Einen Fixpunkt im Jahresprogramm stellte wieder die Sommerleseaktion der Burggräfler Bibliotheken für die Grundschüler dar. Außerdem sind der regelmäßige Bibliotheksbesuch der Kindergartengruppen von Schenna und der Spielenachmittag, der einmal jährlich gemeinsam mit der Jungschar und dem Spielverein dinx organisiert wird, längst zur Tradition geworden. Und auch der Lorient-Abend als Beitrag zum Schenner Langes, gekonnt in Szene gesetzt von Patrizia Pfeifer und Toni Gallmetzer, sowie die Lesung zum Welttag des Buches mit Ulla Schraffl kamen beim Publikum gut an. So ist auch im heurigen Jahr ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm



Bücherzwerge auf Erkundungstour in der Bibliothek

für die verschiedenen Zielgruppen vorgesehen: Krimi und Wein gibt es diesmal zum Schenner Langes. Die Kindergartenkinder dürfen sich wieder auf ein besonderes Puppentheater freuen. Geplant sind außerdem Lesungen, Vorträge, Workshops. Den Schülerinnen und Schülern der 3. KL. MS stellen Norbert Parschak als Autor und Jochen Gasser als Illustrator die Entwicklung ihres gemeinsamen Buchprojektes „Kaiserin Elisabeth“ vor, jene der 2. Kl. MS können die medienpädagogische App Actionbound kennenlernen und erproben.

Unter der Adresse <https://biblio.bz.it/schenna> kann

man übrigens jederzeit Veranstaltungen und Neuigkeiten sowie den aktuellen Medienbestand erkunden und zudem Vormerkungen und eine einmalige Verlängerung der entlehnten Medien vornehmen.

Die Medien-Rückgabebox im Außenbereich der Bibliothek hat sich übrigens als Investition längst gelohnt. Nun sei noch der Gemeindeverwaltung herzlich für den großzügigen jährlichen Beitrag gedankt. Denn erst dieser ermöglicht es, – zusammen mit dem Landesbeitrag – das geplante Veranstaltungs- und Tätigkeitsprogramm umzusetzen.



Kindergartenleiterin Verena findet beim Vorlesen aufmerksame Zuhörer.



Lesung für die 2. Kl. MS mit dem Jugendbuchautor Tobias Elsässer

Jahreshauptversammlung der MK Schenna mit Neuwahlen



Kapellmeister Luis Schönweger mit dem neugewählten Komitee der Musikkapelle Schenna

Am 5. Januar fand traditionell die Jahresversammlung der Musikkapelle Schenna statt. Um 18 Uhr wurde bei einer Hl. Messe in Verdins der verstorbene Musikanten gedacht, bevor sich die Musikanten und Musikantinnen, sowie die Ehrenmitglieder und Ehrengäste in den Bürgeraal von Verdins begaben. Neben den alljährlichen Tagesordnungspunkten standen heuer Neuwahlen des Vorstandes auf dem Programm. Obmann Roland Almberger begrüßte alle Anwesenden und fasste seine erste Amtsperiode als Obmann zusammen. Er betonte die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand und blickte auf die vielen Ereignisse und erfolgreichen Konzerte zurück. Das Amt als Obmann ist zwar zeitintensiv, bereitet Roland Almberger aber große Freude, da ihm die Musik sehr am Herzen liegt. Nach dem Bericht des Obmanns folgte der informative und ausführliche Tätigkeitsbericht von Schrift-

führerin Tamara. Daraus war zu entnehmen, dass die Musikkapelle insgesamt 29 Mal in der Öffentlichkeit aufgetreten ist, zudem wurden 58 Proben abgehalten. Die zwei fleißigsten Musikanten waren im Jahr 2019 Christoph Pircher und Stefan Wieser. Beide haben bei keinem der insgesamt 87 Zusammenkünfte gefehlt und ernteten dafür großen Applaus. Die Musikkapelle Schenna zählt zurzeit 63 aktive Mitglieder, 4 Marketenderinnen, einen Fähnrich und 15 Ehrenmitglieder. Dem Bericht der Schriftführerin folgte der Kassabericht von Hermann Unterthurner. Dabei wurde die finanzielle Lage der Musikkapelle Schenna verdeutlicht.

Die Jugendleiter Martin Wieser und Klaus Angerer informierten über den musikalischen Stand der Jugend und blickten auf die erfolgreichen drei Jahre der Jugendkapelle zurück. Auch Kapellmeister Luis Schönweger blickte auf das vergangene Jahr zurück

und dankte den Musikanten und Musikantinnen für die erfolgreichen Konzerte und dem Komitee für die gute Zusammenarbeit der letzten drei Jahre.

Nach den alljährlichen Tagesordnungspunkten kam es nun zu den Neuwahlen. Der neue Vorstand besteht aus: Obmann Roland Almberger, Vize-Obmann Daniel Unterthurner, Schriftführerin Sophie Regele, Kassier Christoph Pircher,

Jugendleiter Sabrina Almburger und Klaus Angerer, Archivare Benjamin Öttl und Matthias Weger und Beiräte Philipp Pircher und Tamara Mittelberger. Bürgermeister Alois Kröll wünschte dem neugewählten Komitee viel Erfolg für die kommenden Jahre. Nach verschiedensten allfälligen Themen lud Obmann Roland Almberger alle Anwesenden zum Abendessen ein.

Winterkonzert der Jugendkapelle Schenna

Am 25. Jänner fand das Konzert der Jugendkapelle Schenna im Vereinshaus Unterwirt statt. Gemeinsam mit den Kapellmeistern Martin Wieser und Klaus Angerer wurde in intensiver Probenarbeit ein buntes Programm vorbereitet. Den vielen Zuhörern wurden Konzertstücke, ein spanischer Marsch und bekannte Filmtitel präsentiert.

Die Jugendlichen selbst führten die Zuhörer mit Informationen und netten Anekdoten durch das Pro-

gramm. Die einstudierten Stücke kamen beim Publikum sehr gut an und es wurde lautstark applaudiert. Nach der Zugabe „Hey Jude“ gab es einen kleinen Umtrunk im Foyer des Vereinshauses, bei dem noch viel gefachsimpelt und gelacht wurde. Ein rundum gelungenes Konzert für alle, die dabei waren und ein großes Lob den mitwirkenden Musikanten! Für Martin Wieser allerdings war dies der letzte Auftritt bei der Jugendkapelle. Nach einer Periode



Viele sind gekommen, um das Konzert der Jugendkapelle mitzuerleben.

als Jugendleiter im Vorstand der Musikkapelle Schenna und 5 produktiven Jahren als Jugendkapellmeister widmet er sich nun neuen Projekten und stellt sich neuen Herausforderungen, unter anderem als Kapellmeister bei der Musikkapelle Hafling.

Die Musikkapelle und die JUKA Schenna bedanken sich bei Martin für seinen ehrenamtlichen Einsatz und die vielen investierten Stunden um den Jugendlichen das gemeinsame Musizieren beizubringen und wünschen ihm viel Glück für seine Zukunft.

Unter der Leitung von

Klaus Angerer und Sabrina Almberger beginnt für die Jugendkapelle nun ein weiteres lernreiches Jahr 2020 mit vielen lustigen und musikalischen Aktivitäten.

SW

Willst auch Du ein Instrument erlernen?

Willst auch Du gemeinsam mit uns musizieren? Dann melde Dich bei den Jugendleitern:
Klaus Angerer,
Tel. 333 6621197 oder
Sabrina Almberger,
Tel. 334 3321304



Die Jungmusikanten führten gekonnt durch den Konzertabend.



Die Kapellmeister Klaus Angerer und Martin Wieser mit der Jugendkapelle Schenna

Hermann Pircher 40 Jahre Flügelhornist der Schenner Böhmischen



Hermann und Marika mit der schönen Jubiläumsurkunde

Die Original Schenner Böhmische gratuliert ihrem Kollegen zum Jubiläum!

Hermann Pircher trat im Jahr 1979 der Böhmischen von Schenna bei. Die „alte Schenner Böhmische“ um Josef Laimer bestand bis 1998. Dann trat Hermann der neugegründeten Jungböhmischen bei, welcher er seitdem angehört.

Die heutige „Original Schenner Böhmische“ kann immer noch auf das musikalische Können vom Eder Hermann bauen. Ein großes Dankeschön galt auch seiner Ehefrau Marika, welche immer großes Verständnis für die musi-

kalische Leidenschaft ihres Mannes aufgebracht hat. Hermann ist ja nicht nur 40 Jahre bei der Böhmischen mit Begeisterung dabei, sondern auch schon über 40 Jahre bei der Musikkapelle Schenna.

Im Rahmen der diesjährigen Generalversammlung der Böhmischen wurden Hermann eine Jubiläumsurkunde und seiner Frau Marika ein Blumenstrauß überreicht.

Die Kollegen der Böhmischen wünschen Hermann weiterhin viel Gesundheit, Freude und Lust zum Musizieren.

SW



40-Jahrjubiläum, Hermann Pircher im Kreise der Böhmischen-Kollegen

Haushalt 2020 der Gemeinde Schenna umfasst 10,5 Millionen Euro

Die Gemeinderatssitzung vom 17. Dezember 2019 umfasste 11 Tagesordnungspunkte, darunter die Genehmigung des Haushaltsvoranschlages der Gemeinde Schenna im Ausmaß von Euro 10.418.247 und die Genehmigung der Haushaltsvoranschläge der Freiwilligen Feuerwehren von Schenna, Verdins und Tall.

Bürgermeister Alois Kröll begrüßte die anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäte zur letzten Sitzung des Jahres 2019 und bedankte sich auch beim Gemeindesekretär Armin Mathà für die gute Zusammenarbeit das ganze Jahr über. Zu Beginn der Sitzung wurde das Protokoll der Sitzung vom 5. November genehmigt. Alle Protokolle der Gemeinderatssitzungen werden auf der Homepage der Gemeinde Schenna veröffentlicht und sind so, wie auch alle Beschlüsse des Gemeindevorstandes und des Gemeinderates, für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger einsehbar.

Es folgte die Ratifizierung des Gemeindevorstandesbeschlusses Nr. 428/2019, mit welchem im Dringlichkeitswege eine Bilanzänderung in der Höhe von Euro 355.643 genehmigt wurde. Die größten Posten der Bilanzmittel werden für die Sanierung der Hausmeisterwohnung beim Sportplatz und für die Wohnbauzone Widum Goyen Verwendung finden.

Die Haushaltsvoranschläge für das Jahr 2020 der Freiwilligen Feuerwehren von Schenna, Verdins und Tall wurden einstimmig genehmigt.

Einnahmen u. Ausgaben	FF Schenna	FF Verdins	FF Tall
Ordentliche Einnahmen	48.900	26.050	25.270
Außerordentliche Einnahmen	12.000	/	163.000
Einnahmen aus Diensten für Rechnung Dritter	1.000	5.500	/
Mutmaßlicher Verwaltungsüberschuss	/	50.000	/
Summe der Einnahmen	61.900	81.550	188.270
Ordentliche Ausgaben	46.900	25.050	25.270
Außerordentliche Ausgaben	12.000	50.000	163.000
Ausgaben für Dienste für Rechnung Dritter	1.000	5.500	/
Summe der Ausgaben	61.900	81.550	188.270



Buntes Glasfenster am Eingangsbereich des Rathauses

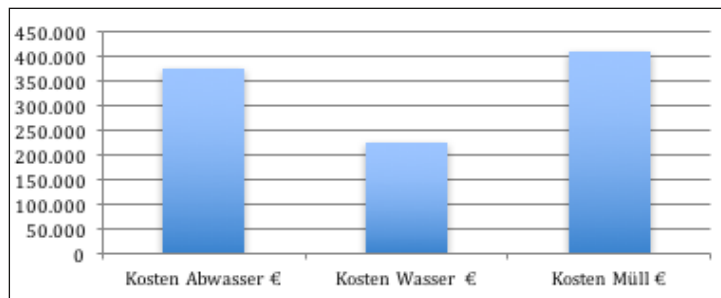
Der Gemeindesekretär Armin Mathà und Bürgermeister Alois Kröll berichteten sodann über die notwendige Anpassung der Verordnung über die Verträge, die aus dem Jahr 2010, die aufgrund geänderter gesetzlicher Bestimmungen geändert und angepasst werden musste. Die Abänderung wurde einstimmig genehmigt. Es folgte eine Diskussion zur Verwaltungsreform der Gemeinden Südtirols betreffend die übergemeindliche

Zusammenarbeit. Der Gemeinderat beschloss diesbezüglich folgende Vereinbarungen.

1. Den Abschluss einer Vereinbarung zur Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Schenna und der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt, um Teile der Personalverwaltung von der Gemeinde Schenna an die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt auszulagern.
2. Den Abschluss einer Vereinbarung zur



Die Ausweichstätte für unsere Kindergartenkinder während der Umbauarbeiten



bedeutet für das Jahr 2020 eine effektive Schuldenbelastung von Euro 517.985. Die Kosten für Abwasser werden zu 89,34%, jene für das Trinkwasser zu 96,58% und jene für die Müllentsorgung werden zu 99,23% von den Bürgerinnen und Bürgern über die entsprechenden Gebühren gedeckt. Die obenstehende Grafik zeigt die jeweiligen Kosten. Bürgermeister Alois Kröll präsentierte sodann das Investitionsprogramm. Investitionen sind unter anderem im Gemeindeamt vorgesehen, in den verschiedenen Bildungseinrichtungen der Gemeinde, beim Freibad, am Gebäude des Fußballplatzes und in der Wohnbauzone in der Ifingerstraße. Verschiede-

ne Müllcontainer sind anzukaufen, im Bereich der Straßen sind Jahr für Jahr Investitionen zu tätigen, Investitionsbeiträge an die Feuerwehren sind geplant. Für den Ankauf des Telecomraumes bei der Feuerwehrhalle wurden Geldmittel gebunden, wie auch für die Verbesserung der Kinderspielplätze. Im Altersheim Schenna sind Investitionen vorgesehen, das Glasfasernetz wird weiter ausgebaut, und vieles mehr. Nach eingehender Diskussion und nach Einsicht in das positive Gutachten des Rechnungsprüfers Dr. Werner Wickertsheim wurde der Haushaltsvoranschlag in der Höhe von Euro 10.418.247 genehmigt.

SW



Die lang ersehnte Kindertagesstätte sowie der Umbau des Kindergartens ist derzeit im Gange.

Jahreshauptversammlung des Kirchenchores mit Neuwahlen



Der neue Ausschuss des Kirchenchores Schenna: Alfred Piffer, Angelika Mair, Elisabeth Dosser, Obfrau Brigitte Egger, Johanna Prunner, Burgi Kaufmann und Chorleiter Armin Gritsch

Wie jeder Verein trifft sich auch der Kirchenchor Schenna einmal jährlich, um über das Geschehen im vergangenen Arbeitsjahr zu berichten. Die Obfrau Brigitte Egger konnte die fast vollzählige Sängerschar, den Chorleiter Armin Gritsch und den Organisten Dieter Oberdörfer, die Ehrenmitglieder, den Pfarrgemeinderatspräsidenten Franz Patscheider und die Gemeindereferentin Annelies Pichler begrüßen. Das Protokoll der letzten Versammlung und der Tätigkeitsbericht wurden verlesen und für gut befunden. Im vergangenen Jahr haben zwei verdiente Sänger ihren Lebensweg beendet, und mit einer Gedenkminute wurde Sepp Innerhofer und Monika Klotzner gedacht. Sepp war 70 Jahre lang aktiver Basssänger, und Monika hat 35 Jahre mit ihrer Altstimme im Chor gesungen. Zuletzt war sie auch Schriftführerin im Ausschuss. Beide haben im Kir-

chenchor eine Lücke hinterlassen. Verbunden hat sie wohl auch, dass beide einen weiten Weg zur Kirche und den Proben hatten und sehr zuverlässige Sänger waren. Der Kassabericht wurde von Alfred Piffer verlesen, der von Walter Egger entlastet werden konnte. Brigitte dankte der Pfarre für den Beitrag und auch der Gemeindeverwaltung für die Unterstützung. Nicht zuletzt erkläre sich der positive Kontostand aber auch dadurch, dass der Chor sparsam gelebt hat. Es wurden keine Orchestermessen aufgeführt, kein großer Ausflug gemacht und durch die Aktivitäten bei verschiedenen Veranstaltungen konnte auch einiges erspart werden. Franz Patscheider dankte für die Einladung und meinte, dass er den Einsatz der Sänger sehr schätze und sich die Freude, die die Sänger selber beim Musizieren haben, auch auf die Gläubigen übertrage. Er dankte

besonders dem Ausschuss, und dies machte auch Annelies Pichler, die die Grüße des Bürgermeisters überbrachte. Sie bewunderte den Einsatz und bedankte sich besonders auch für die gelebte Gemeinschaft beim Ausflug nach Stainz, wozu auch der Chor beigetragen hat. Chorleiter Armin unterstrich in seiner Ansprache, dass Musik nicht nur aus Noten und Text bestehe, sondern viel mehr sei. Musik sei alles zugleich: Kopf, Herz, Bauch, Denken, Fühlen und Sinnlichkeit. Der Bericht der Obfrau zeig-

te, dass es ein ereignisreiches Jahr war, mit schönen Momenten, wie das Schenner Langes Konzert, und auch schweren Momenten, wie Beerdigungen. Nicht viele Vereine wird der Abgang des Herrn Pfarrers so betreffen, wie den Kirchenchor. Man werde sich damit auseinandersetzen und Flexibilität wird gefragt sein. Neue Wege werden auch für den Gesang in der Kirche gelten. Sie dankte dem Ausschuss für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Als neues Chormitglied konnte Marialuise

Illmer Unterthurner in die Sängerschar aufgenommen werden. Die Obfrau gab einen kurzen Einblick auf das zukünftige Programm. Besonders die Messgestaltung am 22. März mit anschließender Orgelbegehung für alle Interessierten wird ein Höhepunkt sein. Zuletzt dankte sie allen Sängern und Sängerinnen für den Einsatz. Nicht weniger als 70 Mal hat sich der Chor im Jahr 2019 zusammengefunden.

Anschließend trat der Ausschuss und die Obfrau zurück, um nach der Wahl fast

vollständig weiterzumachen. Brigitte Egger wurde in ihrem Amt als Obfrau bestätigt und der Ausschuss setzt sich nach wie vor aus Elisabeth Dosser, Burgi Kaufmann, Angelika Mair und Alfred Piffer zusammen. Linde Prunner stellt sich nicht mehr zur Verfügung und wird von Johanna Prunner beerbt. Nach einer kurzen Diskussion löste sich die Versammlung auf. Der Kirchenchor von Schenna wird auch in Zukunft gerne seinen Beitrag leisten, um mit Gesang unserem Schöpfer zu dienen.

Kulturreise: Marken und Umbrien Vorankündigung

Der Verein für Kultur und Heimatpflege organisiert von Donnerstag, 4. bis Sonntag, 7. Juni eine Natur- und Kulturfahrt in die Marken und nach Umbrien. Auf dem Programm steht die Besichtigung der Städte Urbino, Gubbio und Pesaro. Die Reisegruppe ist im Hotel Rossi in Pesaro untergebracht.

Hinweis: Da das Hotel innerhalb Februar die Anzahl der Gäste wissen möchte, ist eine Voranmeldung der interessierten Reiseteilnehmer bis Ende Februar bei Obfrau Burgi Waldner erwünscht:
Tel. 349 2343091 oder
E-Mail: notburga.waldner@rolmail.net



Vorlesestunde in der Öffentlichen Bibliothek

Am Hof gibt es viel zu tun, so kommt der Bauer nie zu ruh'n. So könnte man wohl den Alltag von Bauer Beck beschreiben, denn genug zu tun gibt es allemal: Kühe melken, Stall ausmisten, Hühner füttern und vieles mehr. Doch seit Tagen kommt der Arme auch nachts nicht zu seinem wohlverdienten Schlaf.

Die Kuh muht, weil das Pferd sie getreten hat, das Schaf blökt und die Ziege meckert, weil die Hühner lauthals einen Streit austragen. Dass dies nicht so weiter gehen kann, könnt ihr euch denken! Aus diesem Grund legt sich der geplagte Bauer auf die Lauer: er schnappt sich seine Bettdecke und zieht für einige Nächte in den Stall.

Die Klärung für die schlaflosen Nächte lässt sich bald finden und Bauer Beck hat



auch schon eine Idee, wie er diesem Unsinn ein Ende bereiten kann! Lasst euch überraschen! Das Bilderbuch „Bauer Beck im Versteck“ wird am Samstag, den 7. März um 10.30 Uhr in der Öffentlichen Bibliothek Schenna vorgelesen. Alle interessierten Kinder ab 4 Jahren sind herzlich eingeladen!

Schenna hat 2.921 Einwohner

Bevölkerungszahl in 20 Jahren um knapp 9% gestiegen



Im Melde- und Standesamt werden die Bevölkerungsregister der Gemeinde geführt.

Laut Meldeamt der Gemeinde ist die Einwohnerzahl von Schenna in den vergangenen 20 Jahren kontinuierlich von 2.685 auf 2.921 angestiegen. Das entspricht einer Zunahme von 236 Einheiten, also knapp 9 Prozent. Dabei hat die Anzahl der Frauen stärker zugenommen als die der Männer und ist von 1.316 im Jahr 2000 auf 1.458 angewachsen, was einer Zu-

nahme von 142 Einheiten, fast 11 Prozent entspricht. Im gleichen Zeitraum ist die Anzahl der Männer von 1.369 Einheiten auf 1.463 angestiegen, was nur knapp 7 Prozent entspricht. Am 31. Dezember 2019 lagen die Einwohnerzahlen der Frauen (1.458) und jene der Männer (1.463) beinahe gleich auf.

Den größten Zuwachs gab es im Jahr 2005, wo Schenna

nas Wohnbevölkerung im Vergleich zum Vorjahr um 42 Personen angestiegen ist, während im Jahr 2017 mit 15 Einwohnern weniger als im vorausgehenden Jahr die größte Abnahme erfolgte.

Den höchsten Geburtenüberschuss der vergangenen 20 Jahre verzeichnete Schenna im Jahr 2006 mit 43 Geburten und nur 15 Todesfällen. Im Jahr 2016

hingegen verstarben 32 Personen in der Gemeinde, während nur 29 Kinder geboren wurden, so dass sich ein negatives Geburtensaldo ergab. Das nächste geburtenreiche Jahr war dann das Startjahr der 20-Jahres-Statistik, in dem 23 neugeborene Buben und 19 Mädchen 9 verstorbenen Männern und 7 Frauen gegenüberstanden, wodurch



Geburtenregister und Sterberegister der Gemeinde

Entwicklung der Wohnbevölkerung in der Gemeinde Schenna in den vergangenen 20 Jahren

Jahr	Summe	Zu- Abnahme	Frauen	Männer
2000	2.685		1.316	1.369
2001	2.692	+7	1.312	1.380
2002	2.707	+15	1.325	1.382
2003	2.713	+6	1.308	1.405
2004	2.720	+7	1.321	1.399
2005	2.762	+42	1.356	1.406
2006	2.792	+30	1.368	1.424
2007	2.806	+14	1.381	1.425
2008	2.803	-3	1.378	1.425
2009	2.836	+33	1.403	1.433
2010	2.844	+8	1.413	1.431
2011	2.847	+3	1.421	1.426
2012	2.857	+10	1.431	1.426
2013	2.874	+17	1.441	1.433
2014	2.893	+19	1.442	1.451
2015	2.927	+34	1.469	1.458
2016	2.918	-9	1.462	1.456
2017	2.903	-15	1.453	1.450
2018	2.912	+9	1.459	1.453
2019	2.921	+9	1.458	1.463



größter Zuwachs



größte Abnahme

Geburten und Sterbefälle in Schenna in den vergangenen 20 Jahren

Jahr	Geburten m / w	Sterbefälle m / w	Geburtensaldo m / w
2000	23 / 19	9 / 7	+14 / +12
2001	19 / 12	6 / 11	+13 / +1
2002	12 / 19	12 / 7	0 / +12
2003	13 / 12	9 / 10	+4 / +2
2004	17 / 17	11 / 7	+6 / +10
2005	10 / 15	12 / 10	-2 / +5
2006	25 / 18	7 / 8	+18 / +10
2007	9 / 13	11 / 6	-2 / +7
2008	18 / 21	10 / 10	+8 / +11
2009	14 / 19	9 / 8	+5 / +11
2010	10 / 16	16 / 10	-6 / +6
2011	14 / 15	7 / 6	+7 / +9
2012	16 / 15	12 / 7	+4 / +8
2013	11 / 16	10 / 9	+1 / +7
2014	18 / 12	13 / 11	+5 / +1
2015	15 / 19	14 / 10	+1 / +9
2016	15 / 14	15 / 17	0 / -3
2017	19 / 15	8 / 13	+11 / +2
2018	13 / 14	11 / 9	+2 / +5
2019	15 / 9	13 / 9	+2 / 0



größter Zuwachs



größte Abnahme

ein Geburtenüberschuss von 14 Frauen und 12 Männern entstanden war. Das höchste Wandersaldo wurde auch wieder im Jahr 2005 registriert, als 84 Personen zuwanderten und 45 Einwohner abwanderten. Im Jahr 2017 hingegen wanderten 78 Personen aus Schenna aus, während nur 50 einwanderten, was einem negativen Wandersaldo von 28 Menschen gleichkommt. Betrachtet man die Geburtenraten und die Wandersaldos des gesamten 20-Jahres Zeitraumes 2000 bis 2019, so stellt man fest, dass es vor allem die Zuwanderung war, die Schennas Wohnbevölkerung ansteigen ließ. Erklärend hinzugesagt werden muss allerdings, dass es sich bei den Ein- bzw. Auswanderern nicht um saisonale Mitarbeiter in den Schenner Be-

Zuwanderung und Abwanderung in der Gemeinde Schenna in den vergangenen 20 Jahren

Jahr	Einwanderer m / w	Auswanderer m / w	Wandersaldo m / w
2000	21 / 20	20 / 23	+1 / -3
2001	14 / 17	16 / 22	-2 / -5
2002	18 / 21	16 / 20	+2 / +1
2003	32 / 39	32 / 36	0 / +3
2004	27 / 24	39 / 21	-12 / +3
2005	36 / 48	27 / 18	+9 / +30
2006	33 / 39	33 / 37	0 / +2
2007	29 / 36	26 / 30	+3 / +6
2008	33 / 34	41 / 48	-8 / -14
2009	43 / 43	40 / 29	+3 / +14
2010	41 / 39	37 / 35	+4 / +4
2011	32 / 44	44 / 45	-12 / -1
2012	43 / 55	40 / 46	+3 / +9
2013	40 / 44	34 / 41	+6 / +3
2014	46 / 43	33 / 43	+13 / 0
2015	57 / 59	51 / 41	+6 / +18
2016	45 / 39	47 / 43	-2 / -4
2017	27 / 23	44 / 34	-17 / -11
2018	35 / 47	34 / 41	+1 / +1
2019	52 / 54	44 / 55	+8 / -1

■ größter Zuwachs

■ größte Abnahme

trieben handelt, sondern um ständige Bewohner des Gemeindegebietes. Die saisonale Pendlerbewegung wirkt sich nur insofern auf

die Einwohnerzahl aus, als wahrscheinlich einige Angestellte sich mit der Zeit auch ständig in Schenna niederlassen.

Daniela Noflaner verabschiedet sich vom Postamt Schenna

Stets gut gelaunt, freundlich und kompetent, so kannten und schätzten die Schenner Bevölkerung und die Gäste Daniela Noflaner im Postamt Schenna. Seit 35 Jahren bediente Daniela Noflaner alle Kunden – ob in deutscher, italienischer oder ladinischer Sprache – am Schalter im Postamt Schenna zur vollsten Zufriedenheit. Am 31. Jänner 2020 war ihr letzter Arbeitstag angebrochen und mit ein Bisschen Wehmut und einer Freudenträne verabschiedete sie sich in den wohlverdienten Ruhestand. Auf diesem (Post)Weg wünschen

die gesamte Bevölkerung und die Dorfzeitung von Schenna Daniela für ihren

nächsten Lebensabschnitt alles Gute, viel Freude und vor allem Gesundheit!



Die Mitarbeiterinnen des Tourismusbüros Schenna überreichten Daniela an ihrem letzten Arbeitstag im Postamt Schenna einen Blumengruß als kleines Dankeschön für ihren langjährigen Dienst.

Terminkalender

02. März:

– Telematische Weiterleitung der **MwSt.-Jahresmitteilung** über das Jahr 2019

10. März:

– Einzahlung des **Marketingbeitrages** für den Monat Februar.

16. März:

– Mitteilung der Anzahl der Übernachtungen an die Gemeinde und Einzahlung der geschuldeten Ortstaxe (**Gemeindeaufenthaltsabgabe zur Tourismusförderung**) für den Monat März auf das Schatzamtskonto der Gemeinde Schenna.

16. März:

– Einzahlung der im Monat Februar getätigten **Steuerrückbehalte** auf Vergütungen an Freiberufler, Angestellte, Provisionen und Kapitalerträge mittels Einheitsvordruck Mod. F24.

– **MwSt.-Abrechnung für den Monat Februar** und eventuelle Einzahlung der Schuld mittels Einheitsvordruck Mod. F24.

– Einzahlung der **MwSt.-Restschuld aufgrund der Jahreserklärung 2019** betreffend das Jahr 2019 mittels Einheitsvordruck Mod. F24

– Einzahlung der **Sozialversicherungs- und Krankenkassenbeiträge für den Monat Februar** an das NISF mittels Einheitsvordruck Mod. F24.

10 Jahre First Responder Tall

Im Sommer 2008 wurde in Tall eine Bürgerversammlung abgehalten, wobei es um die Gründung einer First Responder Gruppe ging. Die First Responder sind speziell ausgebildete Helfer, die bei Notfällen über die Landesnotrufzentrale alarmiert werden und die Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes mit den notwendigen Hilfeleistungen überbrücken.

Da der bodengebundene Rettungsdienst über 30 Minuten für die Anfahrt braucht, ist dieser Dienst für die Fraktion Tall sehr wertvoll. Im Herbst 2008 absolvierten 12 Helfer die Ausbildung in Tall, und ab 1.1.2009 konnte der Dienst gewährleistet werden. Gestartet wurde mit einem Rucksack AED und jeder Helfer erhielt einen Piepser. 2013 wurde ein zwei-

ter Rucksack mit AED, sowie eine Schaufeltrage zugelegt. Seit 2014 besteht die Gruppe aus 17 Personen. Anfangs gehörte sie zur Abteilung Ausbildung des Weißen Kreuzes. Seit Herbst 2017 sind die First Responder Tall in den Zuständigkeitsbereich des Weißen Kreuzes Passierer aufgenommen worden.

Von der Gründung 2009 bis 2010 standen Günther Pichler als Leiter sowie Andreas Walder als sein Stellvertreter der Gruppe vor. Ab 2010 übernahm Irene Mair das Amt der Stellvertreterin. Geleitet wurden die Ersthelfer von 2010 bis 2015 von Markus Walzl, von 2015 bis 2018 von Günther Pichler, seit 2018 ist Andreas Mair ihr Leiter.

Zusätzlich zu den vorgegebenen Pflichtfortbildungen des Weißen Kreuzes trifft

sich die Gruppe weitere 8-10 Abende jährlich zu Übungen. So konnten in den letzten 10 Jahren an die 200 Einsätze, darunter zwei er-

folgreiche Wiederbelebungen, gemeistert werden. Die Dorfbevölkerung bedankt sich für diesen wertvollen Dienst.



... und bei einer Übung



Die Ersthelfer von Tall nach einer Pflichtfortbildung ...

gemeinsam
ist cool

Sabine Conte
bei carpooling, der Mitfahrbörse im Burggrafenamt, seit 2019

CAR POOLING
IM BURGGRAFENAMT
NEL BURGRAVIATO

Bezirksgemeinschaft
Burggrafenamt
Comunità comprensoriale
Burggraviato

carpooling.bz.it
Die Mitfahrbörse im Burggrafenamt

Jahresversammlung der Schützen

Traditionell am Abend des Dreikönigstages konnte die Schützenkompanie bei der 60. Jahreshauptversammlung eine Standortbestimmung vornehmen: in den verschiedenen Berichten wurde auf ein erfolgreiches und intensives Vereinsjahr zurückgeblickt und bei der Vorschau auf ein spannendes Jahr verwiesen. Das Jahr 2020 ist für die Kompanie ein Jubiläumsjahr mit verschiedenen Aktionen und Feierlichkeiten. Außerdem findet Ende Mai das Alpenregionstreffen der Schützen, das größte Trachtenfest Tirols

mit über 10.000 Teilnehmern im benachbarten St. Martin statt. Im Rahmen der Versammlung konnten drei Schützen für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt sowie ein Schütze und zwei Marketenderinnen neu angelobt werden. Bei den Neuwahlen wurde die Kommandantschaft für die nächsten drei Jahre bestimmt. Abschließend hob der Hauptmann die Wichtigkeit der Kameradschaft innerhalb des Vereins hervor und forderte alle auf, an den Traditionen und den Tiroler Werten festzuhalten.



Carmen Ohrwalder, Christoph Trenkwalder und Sophie Kaufmann wurden mit der Angelobung offiziell in die Kompanie aufgenommen.



Die neu gewählte Kommandantschaft lenkt für die kommenden drei Jahre die Geschicke der Schützenkompanie Erzherzog Johann – Schenna.



Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Roland Gurndin und Martin Pircher geehrt, für 15 Jahre bekam Stefan Spiess die Langjährigkeitsmedaille.



Herr,
dein Wille ist geschehen,
gib Kraft und Trost,
ihn zu verstehen.



In lieber Erinnerung
Hermann Kaufmann
* 6.11.1964 † 5.1.2019
Verdins



Du bist von uns gegangen,
dein Platz im Haus ist leer,
und all unser Verlangen
bringt dich zurück nicht mehr.



In lieber Erinnerung
Sebastian Prünster
Wieser Woscht - Verdins
* 10.1.1951 † 4.2.2019

Bäuerinnen besuchen San Remo

Am 26. November sind 36 Schenner, Verdinser und Tallner Frauen und Männer mit dem Bus zu einer dreitägigen Fahrt nach San Remo aufgebrochen. Die Fahrt ging über die Autobahn Bozen-Verona-Brescia, mit einem Umweg wegen eines Brückeneinsturzes, nach Genua. In Savona angekommen wartete bereits das erste Highlight mit einem 7-gängigen Fisch-Menü. Am späten Nachmittag ging es weiter nach Imperia und San Remo. Nach der Zimmereinteilung im Hotel „Nazionale“ nutzten einige die verbleibende Zeit bis zum Abendessen für einen Stadtbummel. Am Abend durfte das ein oder andere „Kartele“ nicht fehlen.

Am Tag darauf ging die Fahrt nach dem Frühstück weiter. Der strömende Regen entlang der Küste von Monte Carlo drückte ein wenig die Stimmung. Allerdings lockerte die lustige Reiseleiterin die Stimmung wieder auf und lud zu einer Führung durch das Spielcasino von Monte Carlo ein. Nach dieser beeindruckenden Führung ging es wieder nach draußen, wo

sich mittlerweile die Sonne zeigte. Auf der Weiterfahrt nach Monaco schilderte die Reiseführerin sehr viele interessante Informationen über die Stadt und die Fürstenfamilie. Da die Fahne des Fürsten Albert am Fürstenhaus gehisst war, konnte man daraus schließen, dass sich der Fürst in Monaco befindet.

Zu Fuß konnten die Teilnehmer Villen der Fürstenkinder Caroline und Stephanie sehen und in der Kathedrale die Gräber von Fürst Rainer und Grace Kelly. Am späten Nachmittag ging es auf der Küstenstraße von Nizza nach San Remo ins Hotel zurück.

Der dritte Tag führte ins Argentinatal. Im kleinen Dörfchen Badalucco ging es durch atemberaubende enge Gassen zu einer alten Olivenmühle und -presse. Die Taggiasca Oliven, welche dort angebaut werden, zählen zu den besten Italiens. Nach Verköstigung der Oliven sowie des Öls und verschiedener Antipasti trat die Gruppe nach geraumer Zeit den Heimweg an. Dieser schöne Ausflug wird allen in Erinnerung bleiben.



Die Teilnehmer der Herbstfahrt

So isst Schenna:

Eine Rezeptidee für die Fastenzeit

Brennsuppe



Zutaten:

ca. 140 gr. Mehl
120 gr. Butter
2 l Wasser
2 Lorbeerblätter
evtl. Essig, 2 Eier

Zubereitung:

In einem Topf die Butter zerlassen, das Mehl hinein sieben und unter ständigem Rühren bei kleinem Feuer hellbraun rösten. Etwas Wasser zugießen, verrühren bis sich die Knöllchen gelöst haben. Das restliche

Wasser zugießen und alles mit einem Schneebesen gut versprudeln. Salzen, Lorbeerblätter dazugeben, einmal aufkochen, dann ca. eine halbe Stunde nur noch leicht köcheln lassen.

Verfeinert werden kann die Suppe, wenn man die letzten 5 Minuten zwei verquirlte Eier mitkocht und kurz vor dem Servieren einen Spritzer Essig hinzufügt.

Die Brennsuppe ist ursprünglich ein typisches Fastengericht. Neben der Fastenzeit war früher z.B. auch der 24. Dezember bis zum Abend hin ein strenger Fasttag. So kamen an diesem Tag zu Mittag vielerorts Brennsuppe und Krapfen auf den Tisch, bevor es abends ein reichhaltiges Festmahl gab.

SBO-Ortsgruppe Schenna

Frühlingsausflug

in die Gärten von Schloss Trauttmansdorff

Wann:

Donnerstag, 2. April 2020

Treffpunkt:

- zu Fuß: 10.30 Uhr FF Halle Schenna
- mit dem öffentlichen Bus: 11.15 Uhr
- oder mit dem Privatauto: 11.30 Uhr beim Eingang / Kasse Schloss Trauttmansdorff

Programm:

12.00 Uhr: Mittagessen im Restaurant Schlossgarten
14.30 Uhr: Führung durch die Gärten (1,5 Std.)

Preis: Euro 45,- (Eintritt, Führung und Mittagessen mit Getränken), Bus und Parkplatz sind nicht im Preis inbegriffen.

Anmeldung: Barbara (Ederhof), Tel. 347 6360730

Anmeldeschluss: Montag, 30. März 2020



FC-Bayern-München-Fanclub Rot-Weiß-Schenna gegründet



Der Ausschuss des FC-Bayern-Fanclub Rot-Weiß-Schenna ...

Schon seit geraumer Zeit spielten einige Bayern Fans von Schenna, allen voran Hansi Pichler und Andreas Walder, mit dem Gedanken, auch einen FC-Bayern-Fanclub in Schenna zu gründen. Nach mehreren internen Treffen und Vorbereitungen wurde dann am Samstag, 25. Jänner 2020 in der Sportbar Oberplatzbauer der FC-Bayern-Fanclub Rot-Weiß-Schenna gegründet. Dem neuen Vorstand gehören Andreas Walder als Präsident, Hansi Pichler als sein Stellvertreter, Julia Dosser als Schriftführerin und Franz Prunner als Kassier an. Der langjährige FC Bayern Fan Felix Klotzner wurde zum Kartenbeauftragten ernannt und Florian Pircher, Erwin Kofler, Patrick Gögele und Michael

Wieser wurden als Beiräte in den Vorstand gewählt. Bernhard Dosser und Hans Peter Gufler fungieren als Rechnungsrevisoren. Der Fanclub erfreute sich schon gleich eines regen Zulaufs mit ca. 100 Mitgliedern. Der neugewählte Präsident Andreas Walder gab den Mitgliedern einen kurzen Ausblick auf die zukünftigen Tätigkeiten des Vereins, die sich vor allem auf das Gesellschaftliche, wie einen gemeinsamen Grillabend oder einen Stadionbesuch in der Allianz Arena bei einem Bundesligaspiel konzentrieren. Nach der kurzweiligen Versammlung waren alle Mitglieder zu einer Gratis-Wurst und Bier eingeladen. Gemeinsam wurde anschließend beim Bundesligaspiel FC-

Bayern-München gegen Schalke 04 live mitgefeiert und mit einem Siegesklang der Abend für alle Fans fröhlich aus. Somit wurde nun nach dem FC-Schalke-04-Fanclub „Schalker Freunde Schenna“ auch der FC-Bayern-Fanclub Rot-

Weiß-Schenna ins Spiel gebracht.

Interessierte FC Bayern-Fans können sich gerne bei Julia Dosser unter folgender Handynummer 334 7280276 oder per E-Mail info@sunnwies.com anmelden.

Wie heißen diese Pflanzen auf „schennerisch“?

Das Naturmuseum Südtirol wird 2020 und 2021 ein Projekt zur Erfassung dialektaler Pflanzennamen in Südtirol abwickeln. Dazu möchte es die Bevölkerung um Mithilfe bitten. Von Februar bis September werden dazu jeden Monat einige Pflanzen mit Bildern und Namen auf hoch-

deutsch und lateinisch veröffentlicht. Die Dorfzeitung Schenna möchte dieses Projekt unterstützen und bittet die Leser um Hilfe. Wer einen „echt schennerischen“ Namen für eine dargestellte Pflanze weiß, möge diesen bitte aufschreiben und einem unserer Redaktionsmitglieder übergeben.



Leberblümchen
(*Hepatica nobilis*)



Knoblauchrauke
(*Alliaria petiolata*)



Seidelbast
(*Daphne mezereum*)



Schnee-Heide, Erika
(*Erica carnea*)



... und die vielen Mitglieder

69er Jahrgangsausflug nach Chioggia „Klein-Venedig“



Die Schenner 1969er

„50 Jahr und mitten im Leben“ unter diesem Motto trafen sich die 1969er Jahrgangskollegen am 9. November 2019 um 8 Uhr in der alten Pfarrkirche zu einer gemeinsamen Andacht mit Pfarrer Hermann Senoner. Anschließend ging es zum Petermann zum Frischschoppen. In netter Runde wurden Erinnerungen an die gemeinsame Schulzeit aufgefrischt. Für einige war das Treffen zu Mittag schon zu Ende. Eine kleine Runde aus 12 Personen hatte aber den Koffer gepackt und fuhr mit dem Bus über Bozen-Trient-Padova nach Chioggia. Nach der Zimmerverteilung ging es zu Fuß mit Ziehharmonika und Ge-

sang über den Corso del Popolo und die Brücke vom Canale Vena in die Altstadt mit ihren schönen alten Palästen und netten Bars. Schon bald wurde ein nettes Lokal gefunden, wo man den Tag ausklingen lassen konnte. Am nächsten Morgen nützten alle das sonnige, warme Wetter für einen Spaziergang am Strand und einen Aperitivo. Auf der Rückfahrt wurde in Padova in einem Fischrestaurant zu Mittag gegessen, bevor man die Heimreise nach Schenna antrat. Alle hatten „a mortz Hetz“ und deshalb beschloss man, sich öfters im Jahr zum „69er Stammtisch“ zu treffen!

Verbraucherberatung am Dorfplatz

Am 23. März 2020 steht das Verbrauchermobil von 9.30 bis 11.30 Uhr vor der Gemeinde in Schenna und führt die gesamte Infothek der Verbraucherzentrale mitsamt den neuesten Tests mit, außerdem alles, was es an Infomaterial in der VZS

gibt. Betreut und begleitet wird es von erfahrenen BeraterInnen. Diese führen Erstberatung durch und vermitteln bei schwierigeren Fragen die Anliegen an die Fachleute der VZS weiter u.z. in den Bereichen:

- Telekommunikation,

- Versicherungen, Wohnen und Bauen, Auto,
- Haustürengeschäfte, Garantierechte, Finanzdienstleistungen,
- Internetgeschäfte, Reklamationen und Konsumentenrecht.
- Fernsehgebühr und Energie

Außerdem kann man im Verbrauchermobil die Strahlenbelastung durch das eigene Mobiltelefon

messen lassen: Elektrosmog und Handystrahlung haben sich nämlich in den letzten Jahren zu einem „Dauerbrenner“ entwickelt.

Wenn auch Sie Fragen zu einem Verbrauchertema haben oder sich einfach nur informieren möchten, besuchen Sie das Verbrauchermobil ganz unverbindlich am 23. März vor der Gemeinde in Schenna.

Die Betriebe des Vorlandweges sagen Danke

Seit einigen Jahren laden die Betriebe am Vorlandweg in Schenna zu einem weihnachtlichen Umtrunk ein. Daran beteiligten sich heuer Café Bistro Emmi, Eisenhandlung Haller, Gärtnerei Waldner, Irene's Haarecke, Kosmetiksalon Hautnah, Mode Sunshine, Salon Brillant, Schenner Speckladele und Dosser-Hof. Die Organisatoren kommen jeweils bereits im Herbst zusammen, um den Termin festzulegen und Einzelheiten zu besprechen. Das traditionelle Treffen beginnt mit der Dämmerung unter freiem Himmel und dient vor allem dem nachbarlichen Gedankenaustausch. Damit verbunden ist ein guter Zweck, nämlich eine Geldspende zur Unterstützung der Aktion „Südtirol hilft“. Heuer fand dieses Treffen am Samstag, 21. Dezember, statt. Zahlreiche Erwachsene und Kinder sind gekommen, um sich zu unterhalten bei weihnachtlichen Bäckereien, Getränken,

stimmungsvoller Musik und Adventfeuer. Als Reinerlös kamen 1.455 Euro zusammen. Die Hälfte davon geht an eine Familie in Teis, die durch einen Traktorunfall den Vater verloren hat; die andere Hälfte erhält eine Familie in Kortsch als Beitrag für ein Baby, das an einer seltenen Krankheit leidet und eine spezielle Behandlung braucht – die Bezahlung wird nur zum Teil von der Krankenkasse übernommen. Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren: Alber Despar (Panettone), Konditorei Theiner (Zelten, Stollen), Christiane Buschwenter (Kekse), Hans Spieß (Apfelsaft), Berry Sunnwies (Apfelsaft), Karl Holzner (Brot), Speckladele (Würste), Michl Haller (Pizza und Zutaten), Sepp Dosser (Wein), Franz Daprà (Bier) und Martin Haspinger (Ziehharmonika). Das Organisationskomitee Vorlandweg dankt für die rege Beteiligung und freut sich über das gute Gelingen.

60 Jahre Schützenkompanie Schenna

Herbstfest

In der Zeit nach der Feuernacht im Jahr 1961 wurde das Schützenwesen in Südtirol wieder sehr eingeschränkt: die Kompaniefahne durfte nicht mehr mitgetragen werden, keine Tiroler Fahne gehisst und zu Herz-Jesu durften keine Bergfeuer entzündet werden. Außerdem mussten die Rangabzeichen und die Federn von der Tracht genommen werden.

Die Schützenkompanie Schenna pflegte aber weiterhin, wenn auch ein-

geschränkt, ihre Tätigkeit. 1966 wurde das erste Herbstfest der Schützenkompanie im Schlosshof abgehalten und findet seither alljährlich statt. Einen Publikumsmagneten stellt seit 1969 der traditionelle Umzug mit den vielen Gruppen, Wägen und Musikkapellen dar.

Nachdem das Schloss Schenna wieder von der Grafenfamilie bewohnt wurde, wird das Herbstfest seit dem Jahr 1996 auf dem Raiffeisenplatz abgehalten. An dieser Stelle sei allen Ver-

einen und Helfern gedankt, die sich alljährlich bereit er-

klären diese Großveranstaltung zu unterstützen.



Festwagen mit Tiroler Adler



Das Herbstfest fand früher im Schlosshof statt.



Der Wagen des Verkehrsvereins



Die Schützenkompanie beim Umzug



Seit 1996 wird das Herbstfest auf dem Raiffeisenplatz abgehalten.